



M Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos



Löschen
*Brandbe-
kämpfung*

Bergen
*Technische
Hilfe*



*Katastro-
phenschutz*
Schützen

*Rettungs-
dienst*
Retten



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos
Heidestraße
2433 Margarethen am Moos
Tel.: 02230/2422, e-mail: Office@ff-margarethen.at

Öffentlichkeitsarbeit:

BM Thomas Bachofner

Redaktionsteam:

HBI Erich Beck
BM Thomas Bachofner
OLM Michael Schuller

Layout, Gestaltung:

OLM Michael Schuller

Druck:

Typografie- und Druckcenter
Copy-Shop - Flughafen Wien
1300 Wien Flughafen, Obj. 620

Für den Inhalt verantwortlich:

Kommandant Erich Beck, HBI

www.ff-margarethen.at

WICHTIG!

Bitte senden Sie Anfragen, Beiträge und
Fotos ausschließlich an

Office@ff-margarethen.at

Nailhouse

Nagelstudio

Siml Michaela

0676 / 53 59 691

Termin nach Vereinbarung

Gärtnerei Andel e.U.

Nicht nur ein Gärtner!

Angela Hartl
Inhaberin

Gärtnermeisterin / Meisterfloristin

0699/12 65 87 51



Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leopoldgasse 7, 2433 Margarethen/Moos

T 02230-2535
www.hiller.at

SEIT 1890
Hiller
BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER



Kundenbüro Bruck/L.
Raiffersengürtel 27
Tel. 02162/653 16
www.noervers.at

Wannasek Hans
0664/801 095 662

Hechinger Christoph
0664/801 095 905

Waldrauch Jürgen
0664/801 095 950

Die Niederösterreichische
Versicherung

EVM

Energieversorgung Margarethen GmbH



Vienna
International
Airport



Alles rund um's Haus

☎ 0676 / 77 33 628

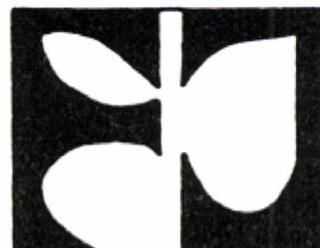
e-mail: andreas.siml@aon.at

Mittergasse 12, 2433 Margarethen / Moos

Haus u. Gartenservice

Servicearbeiten
Schwarzdeckerei
& Dachrinnen
Service

MALER



FRANZ

JÜLY

MEISTER

0664 / 910 94 37



Florianinachrichten

Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos



Werte Ortsbevölkerung!

In bereits gewohnter Form stellen wir auf den folgenden Seiten eine Bilanz unserer Tätigkeiten im abgelaufenem Jahr dar.

Das Jahr 2013 war wieder geprägt durch unser Feuerwehrfest und der Indienststellung unseres Mannschaftstransportfahrzeuges. Dabei konnten wir auch einige Kameraden aus der Steiermark begrüßen.

Aber auch im für die Ausbildung in unserer Wehr, im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule in Tulln wurden wieder viele Stunden Freizeit geopfert. So konnten unter anderem 3 Kameraden ihre "Grundausbildung" im April abschließen und Bachofner Andreas das goldene Leistungsabzeichen erringen.

Meine Befürchtung für die Einsatzfähigkeit hat sich leider bewahrheitet, da das Jahr 2013 sich zu einem Rekordjahr entwickelt hat wie unsere Einsatzstatistik zeigt. Der Hochwassereinsatz hat sich für uns jedoch nur auf Bad Deutsch Altenburg beschränkt.

Einige der geplanten Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten an unserem Feuerwehrhaus sind bereits abgeschlossen. Damit haben wir unsere Einsatzbekleidung bereits im Feuerwehrhaus.

Details zu oben angeführten Themen entnehmen Sie bitte den nächsten Seiten.

Damit bedanke ich mich bereits im Vorhinein für Ihre Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Sammlungen um damit einen Teil an diesen Neubeschaffungen finanzieren zu können. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Gemeindeführung und allen Gemeinderäten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahre 2013.

Abschließend darf ich noch auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2014 hinweisen und Sie dazu recht herzlich einladen.

26. April - Ball der Vereine im Schloß
04. Mai - Florianifeier in der Pfarrkirche

Nähere Details erhalten Sie mit den Einladungen, die Ihnen vor diesen Veranstaltungen überbracht werden.

Mit dem Wunsch auf ein für uns alle erfolgreiches Jahr und möglichst wenige Einsätze unsererseits, schließe ich mit dem traditionellen Feuerwehrgruß



GUT WEHR
Freiwillige Feuerwehr
Margarethen am Moos

Erich Beck, HBI
Kommandant

Feuerwehrstatistik 2013

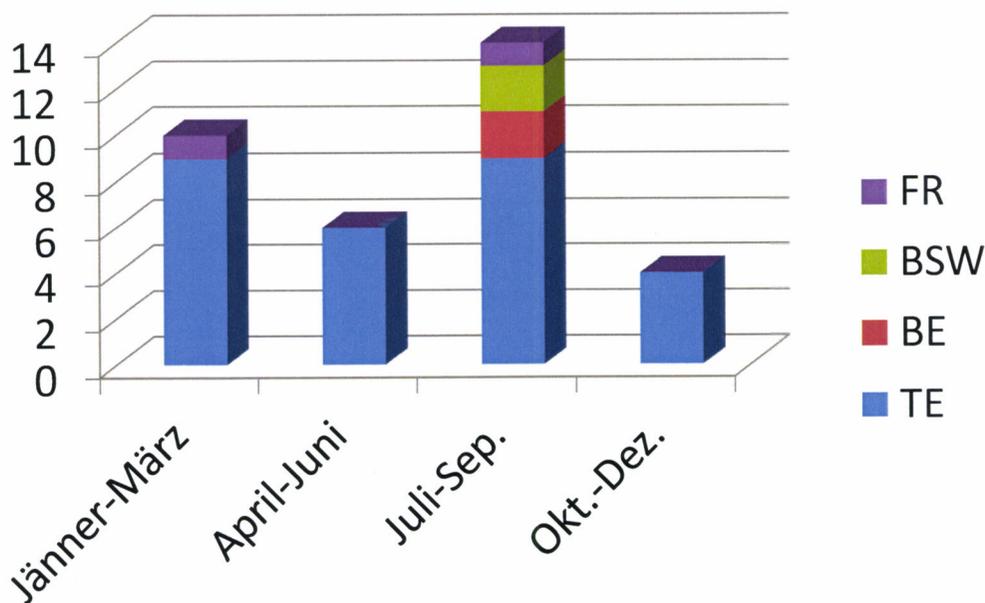
Im abgelaufenen Jahr 2013 mussten wir zu insgesamt **34 Einsätzen** ausrücken. Diese Einsätze setzen sich wie folgt zusammen:



2 Brandeinsätze (BE)	mit 36 Mann	45 Stunden	und
2 Brandsicherheitswache (BSW)	mit 6 Mann	6 Stunden	und
28 Technische Einsätze (TE)	mit 155 Mann	279 Stunden	und
2 Fehlausrückung erforderten	29 Mann	10 Stunden	
(hauptsächlich Fehlalarme von automatischen Brandmeldeanlagen)			

Insgesamt waren 226 Mitglieder eingesetzt und leisteten 340 Einsatzstunden.

Gliederung der Einsätze im Jahr 2013



Technische Einsätze - Brandeinsätze - Brandsicherheitswachen - Fehlausrückungen

Außerdem führten wir

Schulungen & Lehrgänge	mit 129 Mann	479 Stunden	und
Übungen	mit 80 Mann	215 Stunden	und
Bewerbe & Ausbildungsprüfungen	mit 76 Mann	546 Stunden	und
Ausbildertätigkeiten	mit 9 Mann	128 Stunden	und
Bewertertätigkeiten	mit 16 Mann	167 Stunden	

Weitere Tätigkeiten, wobei dies den wöchentlichen Feuerwehrtag (Montag ab 18:30Uhr) nicht beinhaltet, wurden Dienstbesprechungen, Veranstaltungstätigkeiten, Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen bzw. am Feuerwehrhaus, Atemschutzwartungen, Verwaltungstätigkeiten, Jubilarehrungen, Besuch von auswärtigen Veranstaltungen, ect.

Das ergibt einen Gesamtzeitaufwand 3.769 Stunden.

Nachfolgend ein Überblick über einige Tätigkeiten 2013



Maibaum aufstellen beim FF-Haus.



70 Jahre Alfred Schuller sen.



Florianifeier in der Kirche mit Kranzniederlegung.



Für alle fleißigen Helfer beim Feuerwehrheiligen gab es ein kleines Dankeschön.



Beförderung zum Feuerwehrmann.



Beim Bezirksfeuerwehrtag in Hainburg überreichte LBD Dietmar Fahrafellner OLM Michael Schuller das Ausbilderverdienstabzeichen in Silber.

Dienstgradernennungen

zum FM Höfer Christian
Höfer Daniel
Muck Thomas

vom OFM zum HFM

Jüly Stefan

vom VM zum OVM

Schantl Alexander

vom FM zum OFM

Eder Thomas
Engelschärmüller Martin
Hiller Michael

Personelle Veränderungen

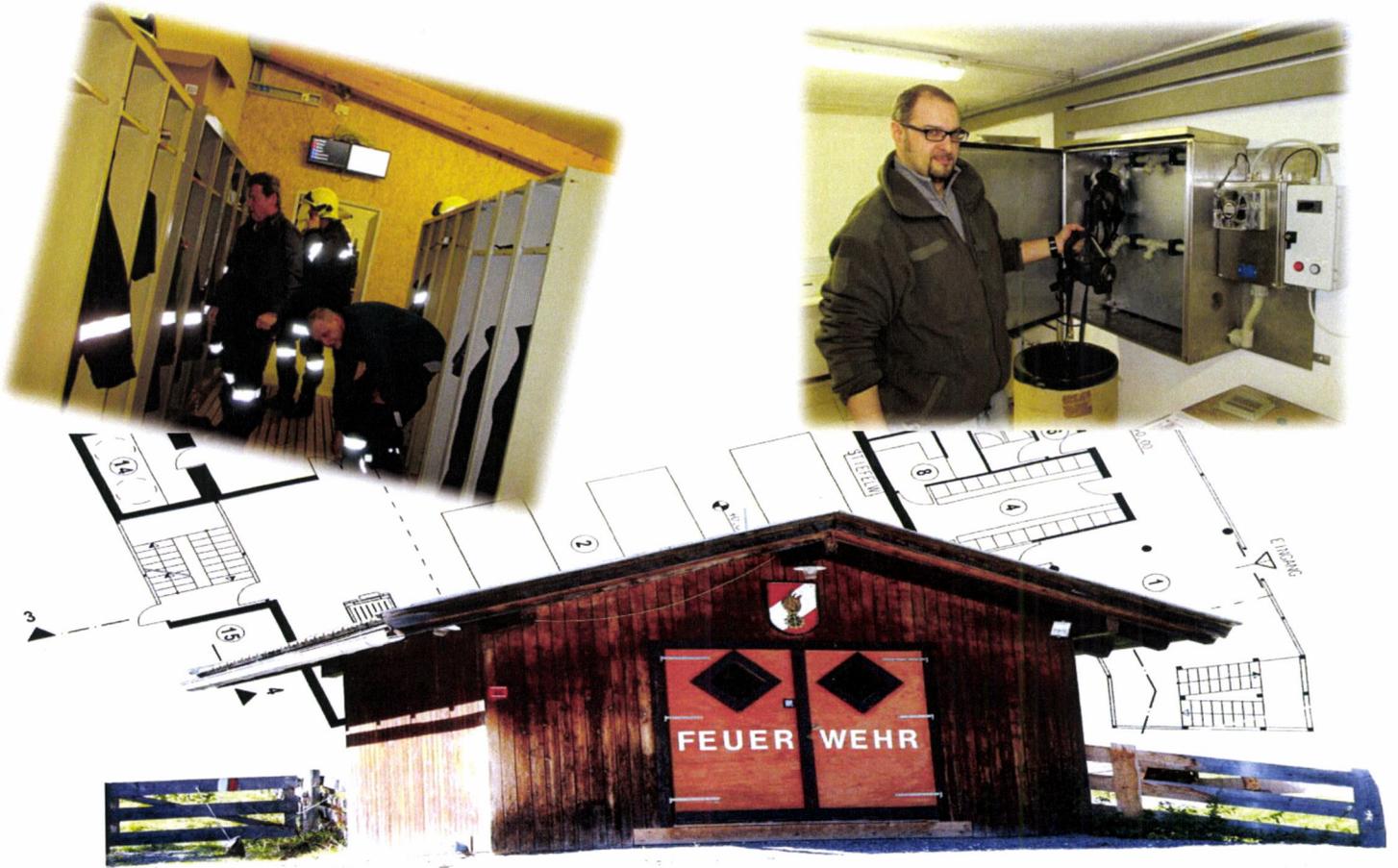
Andel Martin zur FF Mannersdorf
Rossner Josef - Austritt
Rossner Manuel - Austritt



Beim Adventfenster durfte der Nikolo natürlich nicht Fehlen.

Umbau Feuerwehrhaus

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Umbauarbeiten und Renovierungen vorgenommen. So wurde eine neue Werkstatt eingerichtet und ein Umkleideraum geschaffen.



Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr

Ein besonderes Anliegen ist es uns, bereits im frühen Kindesalter die wichtigsten Grundregeln im Umgang mit Feuer, sowie das richtige Verhalten in Notfällen, zu vermitteln.

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten uns die Kinder mit Ihrem Betreuersteam um einen Tag lang die Feuerwehr kennen zu lernen.

Ihnen wurde der Feuerwehrmann näher gebracht!

Wie sieht, hört und bewegt sich ein mittels schweren Atemschutz ausgerüsteter Feuerwehrmann an, das man keine Angst haben muss, was benötigt man bei Verkehrsunfällen uvm. Natürlich die Fahrt mit dem Einsatzfahrzeugen, das hantieren und sprühen mit den verschiedensten Löscheinrichtungen. Zum Abschluss gab es noch eine riesen Portion Spaghetti für alle! Es war ein sehr Lehrreicher Tag auch für uns und freuen uns schon aufs nächste mal.



Festakt in Schloss Hof anlässlich des Hochwassers am 30.08.2013

Als Dank für den unermüdlichen Einsatz beim Hochwasser im Juni 2013 luden die Via Donau und die Bezirksfeuerwehrkommandanten der Bezirke Bruck an der Leitha und Gänserndorf zu einem Hochwasserschutztag nach Schloss Hof. Auch eine Delegation der FF Margarethen folgte dieser Einladung. Im Zuge eines Festaktes wurde all den Helfern bei der vergangenen Hochwasserkatastrophe danke gesagt. Neben Landesrat Stephan Pernkopf, Innenministerin Johanna Mikl Leitner und Infrastrukturministerin Doris Bures nahm auch Bundeskanzler Werner Faymann an dieser Veranstaltung teil.



FEUERWEHRFEST 2013



Anfang August veranstalteten wir unser Feuerwehrfest.

Die Eröffnung am Freitag mit dem Kuppel-Cup Bewerb und der anschließenden Fire Fighters Party war wieder ein voller Erfolg.

Der Beginn am Samstag machte der Seniorennachmittag, darauf folgte der Live Auftritt von VIERTEL 4, der für gute Stimmung sorgte.

Der Höhepunkt fand dann am Sonntag statt, unser neues Mannschaftstransportfahrzeug wurde feierlich Gesegnet. Auch über den Besuch der Feuerwehr Obergnas aus der Steiermark konnten wir uns erfreuen.



NÖ Landes-Feuerwehrschnule 1933 - 2013



1932 – Am 10. November wird ein Beschluss zur Errichtung einer Feuerwehrschnule in Wiener Neustadt gefasst.



1934 – Die Unruhen im Februar führen zu einer Einquartierung eines freiwilligen Schutzkorps in die Fachschule des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, erst im April konnte der normale Kursbetrieb für die Feuerwehren wieder aufgenommen werden.

1938 – Vom März bis Juni fanden Militär- bzw. Polizei-Einquartierungen statt, im Sommer hielt der Reichsluftschutzbund Ausbildungskurse ab. Es kam zu verringertem Feuerwehrcursbetrieb. Das Feuerwehrcwesen wird in die Polizei eingegliedert. Im November wird die Deutsche Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehrcdienst „Die Löschngruppe“ als verbindlich erklärt.

1939 – Am 27. November wird die Schule in die Gau-Selbstverwaltung übernommen, die neue Bezeichnung lautet „Feuerwehrschnule des Reichsgaues Niederdonau“. Das Kursprogramm ist an die Kriegsnotwendigkeit anzupassen, es sind vor allem Grund-, Unterführer-, Führer-, Maschinisten-, Führer der HJ-Feuerwehrcscharen, Reichsbahner-, FW-Helferinnen- und Unterkreisführerckurse abzuhalten.

1941 – Die Feuerwehrschnule des Reichsgaues Niederdonau in Wr. Neustadt ist für einen Belag von 60 Lehrgangsteilnehmern auszubauen und die Errichtung eines Speisesaales ist zu veranlassen.

1943 – Im März konnte der 250. Lehrgang, ein Grundschulungskurs abgehalten werden. Am 13. August fand ein mittelschwerer Fliegerangriff auf Wr. Neustadt statt, an der Schule entstanden nur geringe Schäden. Der FW-Lehrgang für Hitler-Jugend wurde zur Schadensbekämpfung im Stadtgebiet eingesetzt. Beim Bombenangriff am 1. Oktober

wurde auch die Schule getroffen, der Grundschulungskurs für FW-Helferinnen musste abgebrochen werden. Ein im November stattgefundener Luftangriff beschädigte die Schule massiv, große Schäden entstanden am Gebäude, an der Garagenhalle und an Fahrzeugen.

1945 – Am 14. März fand ein schwerer Luftangriff auf Wr. Neustadt statt, die Schule bekam vier Bombentreffer ab. Die Übungshalle wurde total zerstört, der Schlafsaal, die Küche schwer beschädigt, auch einige Fahrzeuge wurden wieder schwer beschädigt. Die Lehrtätigkeit wird eingestellt und die Schule für Feuerwehrcurse geschlossen. Auf Auftrag des Befehlshabers der Ordnungspolizei wurden Feuerlöschgeräte der Schule verlagert. Am 17. Juli beschließt die prov. Österr. Staatsregierung „Alle deutschen Rechtsvorschriften sind mit 27. April außer Kraft, mit dem gleichen Zeitpunkt sind die landesrechtlichen Regelungen des Feuerlöschwesens nach dem Stande der Gesetzgebung vom 13. März 1938 neuerlich in Geltung getreten“. Die „Schnule“ erlangt wieder Status einer Feuerwehrcverbandsschnule. Im Oktober fand der erste Rücktransport von Feuerlöschgeräten nach NÖ statt.

1946 – Für die Wiedereröffnung der Schule sind größere bauliche Maßnahmen und Ergänzungen des abhanden gekommenen Inventars erforderlich, das Land sagt Unterstützung zu.

1947- Am 17. Juni wird die Feuerwehrcfachschule mit einem Maschinistenkurs feierlich wiedereröffnet.

1948 – Im März konnte der 1000ste Kursteilnehmer an der Schule begrüßt werden.

1949 – Die Verlegung der Schule wird ins Auge gefasst und das Projekt Tulln näher beraten. Im Mai findet der letzte Lehrgang in Wr. Neustadt statt, der allgemein desolater Zustand der Schule ließ keinen weiteren Kursbetrieb zu.

1950 – Die NÖ Landes-Feuerwehrschnule Tulln nimmt mit einem Maschinisten-Lehrgang den Lehrgangsbetrieb auf. Das Lehrpersonal sind die bewährten Kräfte aus der Feuerwehrschnule Wr. Neustadt. Bereits im Herbst fand der 100ste Kurs seit der Wiedereröffnung im Jahre 1947 statt.

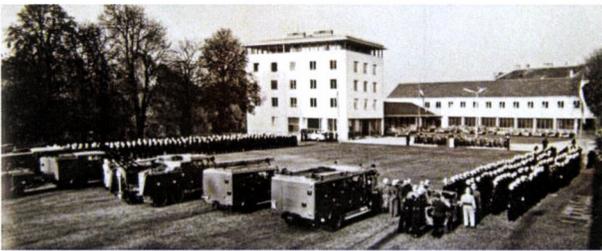


NÖ Landes-Feuerwehrschule 1933 - 2013

1957 – Feierliche Eröffnung der NÖ Landes-Feuerwehrschule Tulln, Nußallee durch Landeshauptmann Steinböck und LFKDT Drexler.



1959 – Der 30.000ste Lehrgangsteilnehmer in der Schule. Die Lehrgangsbewertung wird eingeführt.



1960 – Eröffnung des Brandhauses, das modernste seiner Art in Mitteleuropa. Es soll speziell für praxisnahe Ausbildung, und Atemschutztätigkeit und Brandversuche dienen.

1970 – Die Aufgaben der NÖ Landes-Feuerwehrschule werden im neuen NÖ Feuerpolizei- und Feuerwehrgesetz geregelt. Einführung der Schriftlichen Prüfung der Lehrgangsteilnehmer wird eingeführt.



1979 – Feierliche Eröffnung des NÖ Feuerwehr-Museums. Exponate aus zwei Jahrhunderten Feuerwehrgeschichte wurden zusammengetragen, restauriert und ausgestellt.

1982 – Übergabe des Atemschutzzentrums

1991 – Der 200.000ste Lehrgangsteilnehmer besuchte die Schule und der 7.000ste Lehrgang wurde abgehalten.

1995 – Nachdem mit dem Jahr 1994 auch Frauen bei der Feuerwehr in NÖ Mitglied werden können, nahm zum ersten Mal eine Feuerwehrfrau bei einem Lehrgang teil.

1998 – Mit Hilfe des „Handbuchs für die Grundausbildung“ wird den Feuerwehren die Ausbildung in der eigenen Wehr ermöglicht.

2004 – Das ganze Lehrgangsprogramm wird auf Module umgestellt. Im Industriegebiet Tulln erfolgt der Spatenstich für den Neubau der Landes-Feuerwehrschule.



2006 – Am 15. September wurde die neue NÖ Landes-Feuerwehrschule feierlich eröffnet.

2012 – 90.000 Teilnehmer besuchten bereits Veranstaltungen im neuen Kompetenzzentrum.



2013 – 80zig Jahre NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln!

Einsatztagebuch



13.01. Fahrzeugbergung B60



18.01. Fahrzeugbergung B60



14.02. Fahrzeugbergung B60



15.03. Sturminsatz



07.06. Hochwasser Bad Deutsch Altenburg



14.07. Freimachen der B60 nach Rapsverlust



21.07. Großbrand am Königsberg

“Wir retten, was Dir lieb und teuer ist...”



mach auch mit!

Interesse? Informationen bei **DEINER** Feuerwehr!



Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos



28.08. Pkw auf Bahngleise



02.09. Insekten



04.09. Fahrzeugbergung B60



07.09. Flurbrand im Industriegebiet



23.09. Insekteneinsatz



09.09. Klein-Lkw gegen Zug



05.11. Verkehrsunfall B10

“Wir retten, was Dir lieb und teuer ist...”



mach auch mit!



Interesse? Informationen bei **DEINER** Feuerwehr!

Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos

Leistungsabzeichen & Ausbildungsprüfung



FLA Gold



Mehrere Monate vor dem Bewerb ist eine intensive Vorbereitung im Bezirk für das FLA in Gold eine sehr Zeitaufwendige Angelegenheit. Dieser Herausforderung stellte sich LM Andreas Bachofner. Die Anforderungen sind natürlich hoch, denn nicht umsonst wird das FLA in Gold auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet.

Anfang Mai war es dann soweit und er konnte sich über den Erwerb des Goldenen Leistungsabzeichen erfreuen.

Gratulation!

Leistungsbewerbe 2013

AFLB Hainburg Prellenkirchen 11.05.
Bronze 6 (gp. 366,57) von 10 / Silber 3 (gp. 366,71) von 6

AFLB Bruck Stixneusiedl 25.05.
Bronze 10 (gp. 335,18) von 11 / Silber 5 (gp. 358,64) von 6

BFLB Bruck Bad Deutsch Altenburg 31.08.
Bronze 7 (gp. 367,70) von 10 / Silber 4 (gp. 383,10) von 7

LFLB NÖ Leopoldsdorf bei Litschau 28.06.-30.06.
Bronze 300 (gp. 374,13) von 654 / Silber 302 (gp. 347,20) von 440 gewerteten Gruppen.

Weiteres nahmen die Wettkampfgruppen an diversen Kuppel-Cup Bewerben in Au, Enzersdorf, Götzendorf, Stotzing und Margarethen teil.

(gp.=Gesamtpunkteanzahl)



LFLB in Leopoldsdorf bei Litschau.

Die Bewertungsgruppe

BFLB in Bad Deutsch Altenburg.

Schantl Alexander, Bachofner Andreas, Bachofner Thomas, Andel Martin, Engelschärmüller Martin
Gründorf Rene, Jüly Christoph, Besser Stefan, Waldrauch Jürgen, Wannasek Lukas

Neben der aktiven Bewertungsgruppe waren auch zwei Kameraden unserer Feuerwehr bei verschiedensten Abschnitts- und Bezirksbewerben in Niederösterreich und beim NÖ LFLB als Bewerter eingesetzt:



01.06. AFLB Gloggnitz in Reichenau

15.06. BFLB Neunkirchen in Loipersbach

22.06. BFLB Wien Umgebung in Pellendorf

28.-30.06. NÖ LFLB in Leopoldsdorf

Erich Beck, Michael Schuller

Michael Schuller

Erich Beck, Michael Schuller

Erich Beck, Michael Schuller



Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz



Es haben sich auch im vergangenen Jahr wieder einige Mitglieder bereit erklärt sich dieser Prüfung zu stellen. Die Prüfung wurde am 10. November rund um Hauptbewerber HBI Walter Tuma und sein Team abgenommen, überreicht wurden die Abzeichen vom Bezirkskommandant OBR Franz Pinter.

Das Abzeichen der Technischen Hilfeleistung in Bronze haben erhalten: Hiller Michael, Höfer Christian, Höfer Daniel, Jüly Gerold, Kitzberger Kevin sowie Muckenhuber Otto!

Die Ausbildungsprüfung beinhaltet Kenntnis der Ersten Hilfe sowie Gerätekunde an und in den Fahrzeugen, weiteres ist Präzision beim Absichern der Einsatzstelle, Aufbau des Brandschutzes und der Beleuchtung und der Menschenrettung gefragt. Die FF Margarethen kann stolz auf eine Statistik blicken, da 45% der aktiven Mitglieder dieses Abzeichen bereits erreicht hat!



Uns wird nicht nur die Prüfung abgenommen, wir haben mit Hebenstreit Erich auch ein aktives Mitglied im Prüfersteam des Bezirks Bruck, der 2013 in Margarethen, Gramatneusiedl, Scharndorf und Hollern tätig war.

Ausbildung

engagiert, modern, realistisch



und ohne
Laugeweile!

Ausbildungs-Splitter

Bei uns fanden großangelegte Einsatzübungen und Schwerpunktausbildung statt. Hier ein Überblick!



... Löschwasserförderung bei Minusgraden ...



... Erste Hilfe ...



... Ablöschen eines Fahrzeugbrandes mittels Atemschutz und Schaumrohr...



... Einsatzübung-Verkehrsunfall ...



... richtiges Ausleuchten der Einsatzstelle ...



... Schere & Spreizer ...



... Heißübung Innenangriff am VIE-Gelände ...



Bezirksausbildung
Modul Grundlagen Führen in Götzendorf.



... Menschenrettung aus Kfz!

Die Kameraden Beck Erich, Bachofner Thomas, Deitzer Martin, Hebenstreit Erich und Schuller Michael unterstützen das Ausbildungsteam des Bezirks Bruck in den verschiedensten Bereichen.

Unterabschnittsübungen

Unterabschnittsübung am 02.11.2013

Enzersdorf/Fischa

Örtlichkeit: Raiffeisen Lagerhaus Schwadorf

Annahme: Brand im Verkaufsgebäude – einige vermisste Personen

Ziel: Menschenrettung unter schweren Atemschutz und Brandbekämpfung

Teilnehmer: FF Enzersdorf/Fischa, FF Margarethen am Moos, FF Schwadorf, FF Pischelsdorf



SD 20 (Schutzanzug Praktisch) – Eder Gerhard II

RE 30 (Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando) – Bachofner Thomas

Abschluss Truppmann – Höfer Christian, Höfer Daniel, Muck Thomas

Grundlagen Führen – Beck Georg, Hiller Michael, Jüly Christoph, Schantl Alexander

Einsatzmaschinist – Engelschärmüller Martin, Höfer Christian, Höfer Daniel, Muck Thomas, Wannasek Lukas

Atemschutzgeräteträger – Engelschärmüller Martin, Höfer Christian, Höfer Daniel, Kitzberger Kevin

Funkausbildung – Höfer Christian, Höfer Daniel

FÜ 20 (Führungsstufe 2) – Gründorf Rene

Au 15 (Methodische Grundlagen und Kommunikation) – Schuller Michael

Verhalten bei Photovoltaikanlagen – Beck Erich, Höfer Christian, Höfer Daniel, Muckenhuber Otto, Schuller Michael

KDT Fortbildung – Beck Erich, Deitzer Martin



Grundlagen Führen in Götzendorf.



Abschluss Truppmann in Bruck.

BRANDSCHUTZINFORMATION IHRER FEUERWEHR

Feuerlöscher Überprüfungsaktion

In Zusammenarbeit mit der Firma *AFiS GmbH* bietet Ihre örtliche Feuerwehr die Möglichkeit, Ihren Handfeuerlöscher der vorgeschriebenen 2-jährigen Überprüfung zu unterziehen.



Ort: **Feuerwehrhaus**
Margarethen am Moos

Zeit: **Freitag, 25. April 2014**
13.00 - 16.00 Uhr



Um Ihnen die Wartezeit bei der Überprüfung zu ersparen, können Sie die Feuerlöscher bereits am Donnerstag, 24. April 2014 in der Zeit von 18.00 - 19.00 Uhr bei uns abgeben.



AFiS
alles für Ihre Sicherheit

AFiS GmbH
Hauptplatz 5
2433 Margarethen am Moos
Tel.: +43(0)2230 / 390 22
Fax: +43(0)2230 / 390 22 - 14
office@afis.at www.afis.at